

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Seph“ vom 27. September 2020 19:37

Zitat von Palim

Dass die meisten Lehrkräfte trotz unzähliger zusätzlicher Qualifizierungen und Aufgaben bei A12 bleiben, blenden wir da mal aus, das interessiert hier ja nicht, es geht ja allein um die absolut realistischen Möglichkeiten.

Hast du meinen Beitrag gelesen? Ich gehe aus gutem Grund auch auf das äquivalente Einkommen für ein A12 Gehalt und unterbezahlte GS-SL ein.

Wenn man aber, wie hier im Forum oft durchgeführt, mit Blick auf die Wirtschaft über Gehälter jenseits der 80k p.a. blickt und sich als unterbezahlt bezeichnet, muss man auch fair darauf schauen, wer denn überhaupt solche Gehälter erreicht. Und das sind i.d.R. Leitungspositionen, deren Äquivalent man nun einmal eher im Bereich A15/A16 findet.

Zitat von Palim

Klar. Kann man.

Und in der freien Wirtschaft kann man Konzernchef werden und erheblich mehr verdienen... wenn wir doch die Spitzengehälter am Ende und nicht die Einstiegsgehälter vergleichen wollen.

Da bringen dann auch solche Übertreibungen nicht mehr viel. Es ist für Lehrkräfte erheblich wahrscheinlicher, in die Schulleitung zu wechseln, als für einen Angestellten, Konzernchef zu werden. Lass uns doch lieber gleichwertige Positionen mit ähnlicher Entwicklungschance vergleichen. Hier reden wir dann eher von Abteilungsleitern als von Konzernchefs.

Nebenbei: wir können auch Einstiegsgehälter vergleichen, dabei kommen Lehrkräfte i.d.R. auch sehr gut weg. Nicht zielführend ist es aber, Einstiegsgehälter von Lehrkräften mit Spitzengehältern in der Wirtschaft zu vergleichen.